

# MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 4 – 2014

# INHALT

Zum Geleit .....	1
Der selige Ernst von Pardubitz. Zu seinem 650. Todestag (Rudolf Grulich).....	3
Weihbischof Adolf Kindermann (1899-1974) (Julia Nagel).....	6
Kirchliches Konservatorium des Deutschen Ordens in Troppau (Franz Bauer).....	10
Berühmte deutsche Juden aus Kremsier (Rudolf Grulich).....	13
Johannes Österreicher und das Zweite Vatikanum (Rudolf Grulich).....	15
Eine orthodoxe, unierte und hussitische Gemeinde im ehemals katholischen Tachau (Rudolf Grulich).....	17
Gedenktage zweier großer Männer aus Schüttwa (Rudolf Grulich).....	23
Tag der offenen Tür .....	25
Neubau der Prokopi-Kapelle in Ronsperg (Franz Bauer).....	26
„ ... der Heimkehr gewiss.“ 50. Todestag von Werner Bergengruen (Wolfgang Stingl).....	28
Nidda – New York – Eger. Gedenkschrift zum 100. Geburtstag von Siegfried Strauss und Festschrift zum 70. Geburtstag von Wolfgang Stingl .....	30
Unser Bücherangebot .....	32

Das Titelbild zeigt einen Ausschnitt aus dem Strahover Altar, gemalt vom Meister des Leitmeritzer Altar nach dem Jahre 1505. Der Altar ist heute in der Nationalgalerie in Prag zu sehen.

Auf der Rückseite des Heftes sehen Sie, dass 1968 die Vatikanpost eine Serie mit dem Prager Jesuskind herausgab.

## **IMPRESSUM:**

### **HERAUSGEBER:**

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.  
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Wolfgang Stingl

### **ADRESSE:**

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.  
Haus Königstein, Zum Sportfeld 14, D-63667 Geiß-Nidda  
Telefon: 06043-9885224  
Fax: 06043-9885226  
E-Mail: haus-koenigstein.nidda@t-online.de  
Konto: IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02  
BIC: PBNKDEFF

**Die SPENDEN, um die wir herzlich bitten, sind STEUERLICH ABSETZBAR.**

<b>REDAKTION</b>	Dr. Adolf Winkler
<b>TEXT- UND BILDGESTALTUNG</b>	Angelika Steinhauer
<b>STÄNDIGE MITARBEITER</b>	Prof. Dr. Herwig Baier, OStD Franz Bauer, Prof. Dr. Rudolf Grulich, Prof. Dr. Adolf Hampel
<b>DRUCKEREI</b>	DEMUTH DRUCK GmbH D-61169 Friedberg-Dorheim

Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine Spende abgegeben. NACHDRUCK von Beiträgen ist erwünscht, doch erbitten wir zwei Belegexemplare.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda den Namen „Haus Königstein“ für das Gebäude des Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 1946 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.



**WIR WÜNSCHEN UNSEREN LESERN  
EIN GNADENREICHES WEIHNACHTSFEST  
UND BITTEN SIE UM UNTERSTÜTZUNG  
AUCH IM NEUEN JAHR**